

Gedenkfeier zum 9. November: Gegen das Vergessen und zur Mahnung!

Auch in diesem Jahr wollen wir an die Opfer der Grausamkeiten der nationalsozialistischen Zeit und an dieses „Gebirge menschlichen Leids“ (Richard von Weizsäcker) erinnern, an die Nürnberger Gesetze (1935), an die Pogromnacht am 9. November vor 80 Jahren, an die Wannseekonferenz vom Januar 1942 und an den Massenmord in den Konzentrationslagern.

Zugleich gilt es, zu warnen und zu mahnen vor Entwicklungen, die sich aktuell abzeichnen und die Gefahr in sich bergen, Menschen wieder zu Werkzeugen und Opfern des Hasses zu machen, und Tendenzen entgegen zu wirken, die unser Land spalten.

Die Inhalte der Feierstunde werden gemeinsam gestaltet von der Gemeinde Nümbrecht, der Oberbergischen Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit sowie den Freundeskreisen Nümbrecht/Mateh Yehuda - Megilot und Wiehl/Jokneam. Superintendent Pfr. Jürgen Knabe wird die Ansprache halten. Eine Schülergruppe des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums Wiehl wird inhaltlich zum Programm beitragen; musikalisch wird Udo Simon Göckel, Nümbrecht, die Veranstaltung begleiten.

**Alle Bürgerinnen und Bürger aus dem Oberbergischen
sind herzlich eingeladen,
an der Gedenkstunde am Freitag, 9. November 2018, 18:00 Uhr,
an der Gedenkstätte am jüdischen Friedhof in Nümbrecht teilzunehmen.**



Hilko Redenius
Bürgermeister
der
Gemeinde Nümbrecht



Marion Reinecke
Vorsitzende Freundes-
kreis Nümbrecht/Mateh
Yehuda - Megilot



Wolfgang Birkholz
Vorsitzender
CJZ Oberberg



Gerhard Hermann
Vorsitzender
Freundeskreis
Wiehl/Jokneam